ein Viertel der vorstehenden Sätze. Insoweit Kartoffeln oder Kartoffeltrockenprodukte bisher an die einzelnen Tiergattungen nicht verfüttert sind, darf dies auch in Zukunft nicht geschehen. Für Kartoffelstärke und Kartoffelstärkemehl ist ein vollständiges Verfütterungsverbot erlassen. Zuwiderhandlungen sind mit Strafe bedroht. Der Bundesrat hat ferner die Verpflichtung zur Ablieferung von Kartoffeltrockenprodukten erweitert auf diejenigen Vorräte, welche bisher für die eigene Wirtschaft zurückbehalten werden durften. Lediglich diejenigen Mengen sollen zurückbehalten werden dürfen, welche der Trockner bis zum 15. Juli nach dem oben erwähnten Maßstabe verfüttern darf und die sogenannten Selbstversorger bis zum 15. August bei einem Satze von 1 Kilogramm für den Kopf und Tag brauchen.

*— Wieviel Fleisch darf in Sachsen verbraucht werden? Nachdem mit dem Montag die Fleischkarten in Sachsen in Geltung getreten sind, läßt sich der zugelassene Fleischverbrauch in unserem engeren Heimatlande genau berechnen. Wir legen hierbei die Bevölkerungsziffern der Zählung von 1910 zugrunde. Im Wesentlichen werden diese Ziffern mit dem augenblicklichen Bevölkerungsstande übereinstimmen, denn wenn auch der Abgang durch Einberufungen sehr bedeutend ist, so wird er doch zu einem großen Teile dadurch gedeckt, daß ihm in den vergangenen fünf Jahren ein natürlicher Bevölkerungszuwachs von mindestens 250 000 Seelen gegenübersteht. Die Bevölkerung Sachsens belief sich 1910 auf 4 806 661 Personen. Hierunter befanden sich 638 826 Kinder im Alter bis zu 6 Jahren. Mit in waren 4 167 835 Personen über 6 Jahre alt. Sie können wöchentlich 1½ Pfund Fleisch verbrauchen, was für alle zusammen die Menge von 6 251 752 Pfund ergibt. Den 638 826 Kindern bis zu 6 Jahren sind nur ¾ Pfund auf die Woche zugebilligt, das ergibt für sie einen Fleischverbrauch von 479 1/19 Pfund. Mithin können in Sachsen wöchentlich 6 730 870 Pfund Fleisch verbraucht werden. Angesichts dieser sehr respektablen Menge wird nun der Leser fragen: Wird denn überhaupt durch die Fleischkarte am Fleischverbrauch gespart? Die Antwort lautet: Ja, und zwar eine sehr erhebliche Menge. Im Jahre 1913 belief sich der Fleischverbrauch in Sachsen auf 467 360 000 Pfund, das sind in der Woche gegen 8 980 000 Pfund. Jetzt sind zugelassen 6 730 000 Pfund, mithin werden durch die Fleischkarte wöchentlich 2¼ Millionen Pfund Fleisch gespart. Für das Jahr würde das eine Ersparnis von 117 Millionen Pfund Fleisch ergeben nur in Sachsen —, gewiß eine Menge, die ganz außerordentlich zum „Durchhalten", das jetzt so notwendig ist, beiträgt.

*— Eintönigkeit im Hamsterhaushalt. Von amtlicher Stelle wird geschrieben: Wer drei Pfund Fleisch besitzt, braucht diese nicht anzuzeigen, und kann jederzeit die Fleischmarken zum Einkauf frischen Fleisches benutzen. Besitzt aber jemand vier Pfund Fleisch, so darf er die Fleischmarken erst nach Aufzehrung der gesamten vier Pfund verwerten. Hat jemand einen Zentner Speck im Keller, so darf er auf Fleischmarken erst nach Genuß des gesamten Speckes Fleisch beziehen. Die Eintönigkeit einer derartigen Kost wird ihn aber schleunigst veranlassen, den Speck, wenn sein Appetit daran gestillt ist, an den ersten besten Fleischer zu verkaufen, der ihm solchen gar nicht ungern abnehmen wird. Ebenso wird manche überzählige Büchse mit Konserven den Rückweg vom Privatmann in die Delikatessenhandlung antreten, wenn der allzu große Konservenvorrat dem Besitzer die Verwertung der Fleischmarken zum Bezuge frischen Fleisches unmöglich macht.

*— Eine vernünftige Mahnung aus dem Felde. Ein Feldgrauer schreibt uns: Vielen Dank für die Zeitungen. Mit lebhaftem Interesse verfolgen wir alle die Nachrichten, gute und schlechte, die sie bringen. Und es können ja nicht nur gute sein. Unser Volk steht ja gewiß groß da, aber in manchen Dingen scheinen mir die Leute doch ein wenig kleinlich zu sein. Und das ist der Punkt: Lebensmittel. Wir hier draußen können nicht klagen. Wenn auch damals beim großen Vorgehen manchmal Schmalhans Küchenmeister war, oder Franzmann jetzt zuweilen so heftig unsere Laufgräben befunkt, daß wir nicht die Essenholer zur Feldküche schicken können, so tragen wir das mit Humor. Das ist nun einmal nicht anders. Da wird das Koppel ein Loch enger geschnallt, ein paar Zwiebäcke werden gegessen, und am nächsten Tage schmeckt es desto besser. Bei den Leuten zuhause funkt ja der Franzmann oder der „Panje" gottseidank nicht, also Essen holen können sie ja immer noch ohne Lebensgefahr. Sie können es sogar in Ruhe essen. Wenn sie gerade den dampfenden, duftenden Teller vor sich haben, dann kommt keine böse, surrende Granate und reißt ihnen den Teller aus der Hand oder legt ihnen als Kompott ein so großes Stück Sand hinein, daß von der Hauptspeise nichts mehr übrig bleibt. Na, aber mit der Butter! Gewiß! Es mag auf keinen Fall besonders angenehm sein, die Woche auf den Kopf mit Mühe und Not ein Viertelpfund zu erhaschen, mit diesem kostbaren Schatz nach Hause zu laufen, ihn von rechts und links zu betrachten und dann zu überlegen, was man damit nun eigentlich anfangen soll. Aber, offen gestanden, Butter ist für uns so ein unbestimmter Begriff. Hier gibt's nämlich keine, hier kann man sich, wenn man es auch noch so gerne möchte, nicht mit der Brotkarte in der Hand vor den Laden stellen, denn erstens haben wir keine Brotkarten, zweitens gibt es hier keine Butterläden und drittens keine Butter. Im Ernst gesagt: Gewiß sind daheim die Preise hoch, und wenn Ihr mir aufzählt, was jetzt alles kostet, dann glauben wir gern, daß das Wirtschaften daheim jetzt schwer fallen muß. Aber verhungert ist daheim doch wohl noch niemand! Und wir wollen doch Gott danken, daß wir überhaupt unser eigenes Land von den Schrecken des Krieges verschont wissen.

*** Hainichen, 19. April. Eine recht empfindliche Strafe erhielten der Privatmann Richter und dessen Ehefrau aus dem benachbarten Ottendorf. Richter ist schon seit längerer Zeit in Langenstriegis beschäftigt und hat dort sowohl als auch in Ottendorf Brotkarten bezogen. Er wurde vom Schöffengericht zu 200 Mark, seine Ehefrau zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.**

*** Crimmitschau, 19. April. Auf betrügerische Weise über 500 Mark Kriegsunterstützung verschaffte sich eine Fabrikarbeitersfrau, indem sie, obwohl ihr zum Heeresdienst einberufener Ehemann bereits im August v. J. entlassen worden war und in einer hiesigen Fabrik einen ganz ansehnlichen Lohn erzielte, die städtische Kriegsunterstützung alle 14 Tage abhob und die Entlassung verschwieg. Gegen die Frau ist ein Strafverfahren wegen Betrugs eingeleitet worden.**

Kirchen-Nachrichten.

Parochie St. Trinitatis Hohenstein-Ernstthal.

Getauft: Erich Walter, Sohn des Fabrikwebers Franz Paul Bolick.

Begraben: 1 uneheliche Tochter, 1 Jahr.

Am Karfreitag vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst mit anschließender Abendmahlsfeier Herr Pastor Schmidt.

Kirchenmusik: Motette „Du Mann ans Kreuz geschlagen".

Kollekte für das Syrische Waisenhaus.

Am 1. Osterfeiertag vorm. halb 9 Uhr Festgottesdienst.

Kirchenmusik.

Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

Männer- und Jünglingsverein abends 8 Uhr im Gemeindehaus.

Am 2. Osterfeiertag vormittags 9 Uhr Festgottesdienst.

Kirchenmusik.

Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

Jungfrauenverein abends halb 8 Uhr im Gemeindehaus.

Dienstag nachmittags halb 2 Uhr Großmüttervereinigung im Gemeindehaus.

Parochie St. Christophori Hohenstein-Ernstthal.

Am heiligen Karfreitag vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Jes. 53,1—7. Herr Pfarrer Albrecht.

Nachmittags halb 2 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Abends 6 Uhr Beichte und Kommunion.

Von Oberlungwitz.

Getauft: Kurt Willy, Sohn des Nadelmachers Max Bruno Möbius. Kurt Erich, Sohn des Bergarbeiters Emil Hermann Weinhold.

Getraut: Der Handlungsgehilfe, Feldwebel Jggs. Ernst Rudolf Opitz, Ritter des Eisernen Kreuzes 2. Klasse, vorübergehend in Hohenstein-Ernstthal, mit der Jgfr. Johanne Martha Franke, hier.

Begraben: Der Stellmacher Karl Eduard Weichelt, 72 J. 6 M. 25 T. Ein totgeborener Sohn der unverehelichten Johanne Helene Schulze. Frau Anna Maria Müller geb. Koch, 47 J. 4 M. 25 T. Frau Emma Thekla Scheffler geb. Wagner, 56 J. 3 M. 10 T. Der Gutsbesitzer Friedrich Otto Schlißler, 52 J. 3 M. 20 T. Der Bäcker Johann Fedor Troll, 59 J. 3 M. 24 T.

Am Karfreitag, den 21. April, vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Jes. 53,1—7. Herr Pfarrer v. Dosky.

Kirchenmusik: „Siehe, das ist Gottes Lamm". Lied für gemischten Chor von Homilius.

Nachmittags 3 Uhr liturgischer Gottesdienst mit anschl. Beichte und Feier des heil. Abendmahles. Herr Pfarrer v. Dosky.

Nachmittags 6 Uhr in der Nutzunger Schule Beichte und Feier des heiligen Abendmahles für Alte und Gebrechliche. Herr Pastor Schödel.

In allen Gottesdiensten wird für das Syrische Waisenhaus zu Jerusalem gesammelt.

Am 1. Osterfeiertag, den 23. April, vormittags 9 Uhr Abschiedspredigt über Joh. 20,19—20 des zum Pfarrer von Erlbach-Kirchberg erwählten Herrn Pastor Schödel.

Kirchenmusik: „Christus der Herr", Lied für dreistimmigen Kinderchor von Albert Becker.

Vormittags halb 11 Uhr Beichte und Feier des heiligen Abendmahles. Herr Pfarrer design. Schödel.

Nachmittags halb 3 Uhr Taufgottesdienst.

Am 2. Osterfeiertag, den 24. April, vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Joh. 14,19. H. Pf v. Dosky.

Kirchenmusik: „Auferstanden ist der Herr", Satz für gem. Chor, eine Sopranvorgesangstimme und Orchester v. Gast.

Nachmittags halb 3 Uhr Taufgottesdienst.

An beiden Feiertagen wird für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft gesammelt. — Auf dem Pfarramte befindet sich eine Niederlage der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft. Daselbst sind Bibeln und neue Testamente in allen Ausgaben und zu ermäßigten Preisen zu haben.

Mittwoch, den 26. April, fällt die Kriegsbetstunde aus.

Donnerstag, den 27. April, findet keine Versammlung des Jungfrauenvereins statt.

Wochenamt: Herr Pfarrer v. Dosky.

Von Gersdorf.

Getauft: Marianne Edith, Tochter des Zeichners Albert Fritz Henker.

Getraut: Ernst Emil Doft, B. in Lugau, und Martha Anna Aurich, hier.

Begraben: Johanna Alma, Tochter des Bergarbeiters Max Albin Flemig, 8 J. 8 M. 9 T.

Am Karfreitag früh 9 Uhr Gottesdienst. Herr Pastor Böttger.

Danach Beichte und heiliges Abendmahl.

Nachmittags 2 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Sammlung für das syrische Waisenhaus in Jerusalem.

Am 1. heiligen Osterfeiertag vormittags 9 Uhr Gottesdienst. Herr Pastor Hildebrand.

Danach Beichte und heiliges Abendmahl.

Kirchenmusik: „Heut' triumphieret Gottes Sohn", gem. Chor von J. S. Bach.

Nachmittags halb 2 Uhr Kindergottesdienst.

Die angesetzte Unterredung mit den Jünglingen und Jungfrauen findet erst am 30. April statt.

Am 2. Osterfeiertag vormittags 9 Uhr Gottesdienst. Herr Pastor Böttger

Kirchenmusik: „Hoch tut euch auf", Lied für Sopran und Alt mit Orgel von Gluck.

An beiden Festtagen Sammlung für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

Dienstag, den 25. April, abends 8 Uhr Bibelstunde im Oberdorf bei Herrn Traugott Schwalbe.

Donnerstag keine Kriegsbetstunde.

Am 30. April findet Kirchen-Visitation durch Herrn Superintendent statt.

Die Woche für Taufen und Trauungen hat Herr Pastor Böttger, für Hauskommunionen und Begräbnisse Herr Pastor Hildebrand.

Von Bernsdorf.

Karfreitag, den 21. April, vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und Liturgie über die Leiden- und Todesgeschichte des Herrn.

Nachmittags 2 Uhr Abendmahlsgottesdienst.

Von Langenberg mit Meinsdorf.

Karfreitag, den 21. April, früh 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über 2 Kor. 5,15.

Nachmittags halb 2 Uhr Kriegsbetstunde.

1. heiligen Osterfeiertag, den 23. April, früh halb 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Festgottesdienst mit Predigt und anschl. Abendmahlsfeier.

Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

2. heiligen Osterfeiertag, den 24. April, früh 9 Uhr Festgottesdienst mit Predigt.

Kollekte für die Sächsische Hauptbibelgesellschaft.

Von Langenchursdorf.

Karfreitag, den 21. April, vorm. halb 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Nachmittags 2 Uhr Beichte mit Abendmahlsfeier in Falken, halb 3 Uhr Predigtgottesdienst daselbst.

1. Osterfeiertag vormittags halb 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Abendmahlsfeier.

Halb 11 Uhr Kindergottesdienst.

2. Osterfeiertag vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst

Von Erlbach-Kirchberg.

Karfreitag, den 21. April.

Erlbach: Mittags 1 Uhr Predigtgottesdienst. Herr Archidiakonus Kaufmann-Stollberg.

Kirchberg: Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst. Herr Archidiakonus Kaufmann-Stollberg.

1. Osterfeiertag, den 23. April.

Erlbach: Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst. Herr Pastor Gotthardt-Stollberg.

Einsammlung der Kollekte zum Besten der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft in Dresden.

Heute über acht Tage vormittags 10 Uhr Einweisung des Herrn Pfarrer des. Schödel durch Herrn Superintendent Herrmann.

2. Osterfeiertag (Montag), den 24. April.

Kirchberg: Vormittags 10 Uhr Predigtgottesdienst.

Einsammlung der Kollekte zum Besten der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft in Dresden.

Heute über acht Tage findet in der Kirche zu Erlbach vormittags 10 Uhr die Einweisung des Herrn Pfarrer des. Schödel durch Herrn Superintendenten Herrmann statt.

Nachmittags 4 Uhr gemeinsam für Erlbach und Kirchberg Familienabend in Heilmann's Gasthof, Kirchberg.

Von Mittelbach.

Karfreitag, den 21. April, vormittags halb 9 Uhr Beichte, 10 Uhr Hauptgottesdienst.

Nachmittags 3 Uhr liturgischer Gottesdienst.

Ostertag, den 23. April, vormittags 8 Uhr Beichte, halb 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Ostermontag, den 24. April, vormittags halb 9 Uhr Predigtgottesdienst.

An beiden Feiertagen Bibel-Kollekte.

Mittwoch, den 26. April, abends ½9 Uhr Kriegsbetstunde.

Von Ursprung.

Getauft: Helene Hildegard, Tochter des zur Zeit zum Heere eingezogenen Bergarbeiters Erdmann Julius Bruno Reinhardt in Ursprung. Arthur Willy Löffler in Seifersdorf.

Beerdigt: Hermann Rudi, Sohn des zur Zeit im Felde stehenden Gutsbesitzers Otto Hermann Schulze in Seifersdorf, 1 Jahr 4 Tage alt.

Karfreitag, den 21. April, vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Nachmittags 2 Uhr liturgische Passionsandacht.

Einsammlung der alljährlichen Kollekte am Karfreitag zum Besten des syrischen Waisenhauses in Jerusalem.

Am 1. Osterfeiertag, den 23. April, vorm. halb 9 Uhr Predigtgottesdienst und Feier des heiligen Abendmahls. Beichte 8 Uhr.

Vor der Predigt Chorgesang: „Jesus lebt", v. O. Gläser

2. Osterfeiertag (Montag), den 24. April, vormittags halb 9 Uhr Predigtgottesdienst.

An beiden Osterfeiertagen wird die allgemeine Landeskollekte zum Besten der Sächsischen Hauptbibelgesellschaft in Dresden eingesammelt.

Freitag, den 28. April, abends 7—8 Uhr Kriegsbetstunde.

Nächsten Sonntag findet Lesegottesdienst statt.

Von Ostern an, als mit Eintritt in das Sommerhalbjahr, beginnt fortan der Vormittagsgottesdienst halb 9 Uhr, Beichte 8 Uhr.

Von Wüstenbrand.

Karfreitag, den 21. April, vorm. halb 9 Uhr Beichte, 9 Uhr Predigt- und Abendmahlsgottesdienst.

Kreta als Flottenbasis der Alliierten.

Nachdem die Engländer die griechische Insel Samos mit der wahrheitswidrigen Begründung, daß die türkische Bevölkerung dort deutsche Unterseeboote mit Bannware unterstütze, bombardiert haben, beabsichtigen sie jetzt, Kreta zu besetzen. Die Alliierten wollen auf Kreta eine Flottenbasis errichten, da sie auch hier Versorgungsstationen für unsere U-Boote vermuten. Diese neue Vergewaltigung Griechenlands dürfte sich der Besetzung Kephalonias würdig anreihen und immer wieder aufs neue den Beweis erbringen, wie hoch die Neutralität und Selbständigkeit der kleineren Staaten von Herrn Asquith „eingeschätzt" und „geachtet" wird. — Der untere Teil des Bildes veranschaulicht die Einfahrt in den Hafen von Kanea, der befestigten Hauptstadt der Insel Kreta.

5. Klasse 168. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 19. April 1916.

10000 Nr. 98800. J. F. Dietrich, Leipzig.
5000 Nr. 52522. Rob. Th. Schröder, Leipzig.
5000 Nr. 72482. H. G. F. Fischer Nachf., Leipzig.

0606 737 181 280 829 985 907 285 103 272 672 825 090 309 791 001 759 107 211 445 619 422 406 895 251 871 **1**729 766 132 091 496 (1000) 803 543 (500) 343 235 (2000) 556 503 072 577 801 **2**310 664 015 915 259 651 728 054 371 (500) 784 071 627 151 **3**180 414 479 528 (500) 730 499 195 572 226 157 877 757 011 141 140 777 840 478 312 **4**672 746 052 854 (1000) 968 791 436 503 214 218 611 523 801 (500) **5**246 486 338 167 119 790 582 362 315 278 523 169 866 379 669 328 (1000) **6**044 081 217 207 581 984 725 373 192 115 499 146 008 **7**015 656 914 890 439 883 489 692 624 159 (1000) 975 (1000) 386 565 675 621 920 119 908 **8**414 073 485 564 202 645 224 168 315 773 068 086 (3000) 691 511 203 (2000) 703 796 467 265 317 853 282 **9**344 849 314 117 625 998 637 640 169 550 447 572 353 826 307 862 (500) 412 967 698 (500)

10005 282 452 781 334 853 457 535 913 (500) 400 210 021 202 168 182 232 346 307 441 626 678 848 **11**785 327 685 091 861 174 088 230 184 746 428 730 023 823 629 757 141 385 (500) **12**000 384 335 (2000) 402 216 509 933 969 114 310 684 968 616 501 (1000) 976 240 549 (2000) **13**196 133 744 782 477 437 864 552 652 579 033 315 533 015 339 (1000) 352 394 599 680 938 **14**689 694 900 749 135 (500) 755 453 640 117 627 954 794 174 274 215 781 288 **15**451 447 078 169 787 412 711 240 558 010 128 587 614 808 916 922 285 003 144 453 **16**128 173 (500) 382 806 298 301 287 400 (1000) 002 379 131 883 258 863 911 864 710 937 (1000) 225 834 766 289 (500) 084 (500) 350 369 509 326 231 **17**340 845 812 529 397 599 035 877 554 038 986 559 **18**343 496 631 524 703 649 507 301 645 578 (1000) 718 223 042 486 071 381 154 422 858 **19**753 314 748 001 984 538 525 155 630 857 517 299 596 559 147 638 902 350 178 (500) 061 500 719 (1000)

20353 613 254 699 444 737 083 177 (2000) 027 802 513 240 (3000) **21**089 805 718 337 891 266 398 075 324 619 134 (1000) 848 592 871 257 972 556 789 455 354 **22**501 616 107 729 804 310 600 322 692 (2000) 238 607 609 (1000) 975 976 924 765 869 801 **23**681 957 297 648 348 026 515 (500) 734 304 **24**212 706 579 392 526 661 (500) 555 535 498 261 788 460 513 755 714 668 (1000) 934 516 560 **25**551 695 142 482 (500) 830 691 135 241 376 (500) 655 507 073 594 498 342 143 697 975 096 960 623 969 155 **26**025 551 845 008 312 359 764 711 433 636 (1000) 175 842 (3000) 794 599 152 330 **27**107 778 279 795 701 300 352 036 510 777 640 518 947 694 456 **28**547 476 546 333 067 (2000) 237 844 446 279 994 982 768 763 408 842 980 766 865 311 711 422 005 048 647 712 **29**371 577 730 547 578 163 337 978 968 365 402 662 378 654 995 780

30443 (500) 707 879 549 014 106 405 (500) 384 463 447 712 **31**963 876 317 333 881 730 903 582 406 897 101 464 276 548 230 190 946 124 (3000) 295 858 194 979 264 989 352 918 348 838 565 337 **32**206 979 215 476 810 036 152 786 218 144 063 405 139 668 618 715 630 572 968 181 333 576 **33**123 489 938 635 663 279 971 (1000) 104 028 277 853 733 875 515 746 339 178 316 438 729 029 219 296 359 (1000) 900 **34**442 499 095 416 461 479 972 167 264 (500) 676 (3000) 007 876 869 937 678 728 891 787 986 816 764 059 436 446 975 (500) **35**811 588 088 955 745 442 589 (1000) 770 175 948 (500) 523 058 414 630 858 564 321 864 494 376 201 982 **36**927 (1000) 678 478 628 918 537 840 790 720 976 951 395 434 902 132 (1000) 815 **37**757 606 402 656 970 659 (2000) 780 418 453 583 178 261 787 (500) 470 451 369 302 774 055 682 **38**889 119 872 316 035 003 512 478 523 764 805 973 135 783 828 (3000) 267 534 (2000) **39**007 998 (3000) 391 899 186 170 887 192 236 433 557 970 504 357 502 322 259

40432 990 775 089 106 058 284 172 844 980 069 883 (1000) 948 542 055 546 113 973 327 016 331 489 261 **41**184 920 698 585 577 765 878 027 635 326 551 386 030 023 837 **42**330 083 106 907 733 (3000) 018 114 537 709 613 110 633 578 694 163 152 070 531 067 (500) 012 923 **43**754 139 (2000) 827 651 497 805 927 424 906 714 303 666 278 597 **44**158 197 961 636 332 859 207 250 652 883 481 689 393 (2000) 066 650 617 523 021 819 500 087 033 272 787 301 **45**360 249 123 907 927 317 949 (2000) 001 493 244 707 565 **46**452 987 446 462 505 001 039 137 766 566 418 089 785 236 042 680 (1000) 690 209 556 243 **47**477 148 460 704 526 273 971 052 435 735 057 861 (500) 644 665 715 567 043 776 542 376 074 181 630 060 **48**200 681 449 270 726 620 827 410 149 277 940 550 365 899 757 799 (1000) 497 491 601 (1000) 951 705 747 **49**936 391 721 664 626 060 130 081 701 450 956 849 185 562

50828 628 513 180 654 128 634 863 (500) 454 705 196 896 057 **51**481 938 (3000) 267 246 791 (3000) 722 588 626 761 987 174 092 852 007 897 (500) 444 **52**363 522 (5000) 797 469 517 303 238 529 807 226 395 075 868 261 613 215 779 440 (1000) **53**902 723 (3000) 775 792 488 162 241 787 578 **54**861 570 245 411 (3000) 622 538 298 726 988 966 860 867 648 863 834 951 038 170 061 891 821 250 700 **55**832 (2000) 185 (3000) 207 168 034 576 214 984 512 465 352 614 **56**465 236 260 566 511 108 421 (2000) 838 004 492 357 677 828 073 297 006 959 388 **57**325 327 851 008 615 563 492 854 915 (500) 110 643 926 **58**852 736 944 281 236 744 969 759 (3000) 941 868 887 690 242 783 943 180 143 **59**689 772 (500) 537 373 672 055 120 350 634 767 828 168 650 (500) 460 867 159 749 183 083 (3000)

60161 513 529 653 712 126 (1000) 021 999 147 387 400 765 353 223 928 141 459 897 038 093 **61**188 170 944 663 227 (500) 882 (3000) 597 614 262 581 468 275 567 277 185 838 448 (500) 995 777 280 379 741 (2000) 549 994 372 952 **62**221 560 876 244 807 244 807 270 912 298 673 747 636 478 274 066 180 135 **63**993 384 505 376 403 069 925 (1000) 536 (500) 610 515 836 738 336 803 859 669 226 269 837 965 539 **64**638 (500) 860 058 228 662 080 972 609 037 562 464 046 862 **65**398 544 351 942 (3000) 205 590 (2000) 018 701 306 576 741 (2000) 508 089 779 684 015 815 710 279 525 918 954 048 798 (1000) **66**109 631 803 880 083 353 282 379 404 784 375 818 (500) 047 559 050 562 237 **67**108 875 924 808 550 217 145 604 508 308 576 861 202 910 676 147 314 580 592 289 236 **68**720 878 (1000) 287 605 609 217 356 876 894 297 437 276 855 215 959 562 203 577 694 030 582 850 796 622 880 977 **69**111 843 429 666 095 731 795 (1000) 193 647

70747 364 829 839 712 961 968 339 017 354 878 799 120 118 324 (1000) 231 123 202 **71**946 738 353 190 040 121 820 004 522 433 464 180 556 623 847 186 **72**024 471 387 (500) 609 995 503 633 031 548 (500) 059 482 (5000) 365 829 608 562 446 174 528 617 (500) 863 121 552 **73**906 275 167 947 173 085 238 141 104 829 733 812 (1000) 594 **74**901 (500) 805 882 093 488 551 605 642 944 225 495 866 196 637 (2000) 814 891 612 718 402 959 701 **75**022 493 514 460 159 637 347 880 588 818 911 626 628 649 **76**886 656 (2000) 253 427 857 061 321 790 320 556 057 395 543 **77**700 006 377 976 441 779 675 236 733 485 (1000) 169 901 212 790 536 840 579 (500) 624 222 361 817 943 (500) 420 (2000) **78**035 942 995 975 907 568 810 (500) 440 534 428 (2000) 683 218 322 148 180 (2000) 860 818 059 143 602 (500) 625 132 (1000) **79**055 986 (2000 119 330 (1000) 223 212 709 644 287 569 038 461 940 415 446 534 089 242

80324 267 578 366 (500) 118 864 772 **81**132 074 927 797 429 522 807 710 404 100 604 427 611 980 672 238 003 765 667 425 905 099 117 **82**094 390 761 972 700 127 (500) 894 205 359 077 635 043 957 188 728 217 186 909 503 493 830 770 **83**461 020 383 127 702 642 566 755 893 186 490 449 716 732 (500) 010 311 047 520 013 145 **84**259 (1000) 993 959 478 747 699 576 621 156 602 906 932 **85**191 880 631 (1000) 692 914 921 698 (2000) 159 866 601 555 (3000) 917 902 211 536 (500) 378 807 520 083 037 608 086 671 407 131 928 854 **86**542 034 832 (1000) 343 333 452 029 834 323 403 844 165 847 366 966 316 047 397 115 573 (2000) 982 **87**386 112 149 862 (3000) 749 276 824 692 921 600 770 038 846 243 008 **88**183 535 897 576 911 780 504 758 691 771 (1000) 825 104 797 485 651 043 (500) 080 **89**942 244 862 352 020 012 305 960 711 371 273 (500) 033 422 019 899 723 (2000) 983

90000 711 990 560 672 301 (3000) 125 209 759 760 (500) 493 347 175 715 **91**869 777 051 514 336 598 462 361 654 433 183 121 358 470 791 630 179 080 397 **92**896 245 268 043 834 995 099 600 729 270 (3000) 848 123 618 206 **93**034 977 357 267 782 925 687 903 397 479 250 619 780 440 873 534 833 006 078 924 617 527 (1000) **94**812 791 144 692 095 296 851 227 085 145 428 078 774 743 (1000) 286 954 (1000) 736 977 (3000) **95**486 177 514 114 834 492 796 208 453 (1000) 684 967 (2000) 973 956 457 (3000) 233 (2000) 934 716 012 (1000) 427 448 **96**911 705 907 247 602 788 029 448 660 194 010 050 932 639 986 **97**710 231 257 922 819 **98**480 383 194 508 536 278 123 (500) 498 800 (10000) 664 042 435 167 781 (500) 188 603 789 791 650 035 760 283 125 214 993 265 021 **99**916 093 583 210 549 759 099 846 472 639 (3000) 350 801 477 (500) 938 785 415 605 458 050 303 960

100137 969 996 497 380 899 (1000) 644 754 327 184 901 962 016 498 451 736 **101**581 234 022 (1000) 665 768 743 358 093 725 (500) 250 428 371 349 552 (1000) **102**209 145 306 003 023 028 243 012 499 041 060 713 817 872 991 616 **103**028 (2000) 711 (1000) 351 921 045 749 542 296 348 559 (1000) 547 860 822 316 993 562 960 331 809 290 417 (1000) 070 **104**777 (1000) 846 062 450 542 167 361 446 497 642 101 654 243 750 076 328 165 437 744 **105**532 075 619 966 264 977 428 709 352 (500) 278 909 372 121 877 839 834 460 609 552 584 035 814 **106**169 077 239 762 422 661 148 (1000) 009 230 911 081 792 817 **107**617 077 450 027 943 388 960 977 (500) 291 390 003 222 461 409 448 **108**449 819 232 503 378 076 825 670 (3000) 157 (3000) 376 350 515 529 (3000) 978 622 774 986 **109**935 599 941 817 081 542 070 376 224 (500) 998 681 (1000) 834 073 317 254 703 823 (500) 098 065

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:

1 Prämie zu 300000. Gewinne: 1 zu 200000, 1 zu 150000, 2 zu 20000, 1 zu 15000, 2 zu 10000, 15 zu 5000, 156 zu 3000, 163 zu 2000, 306 zu 1000.